1. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Nr. 272.

Mittwoch, den 20. November 1967.

22. Jahrgang.



Hus der Umgegend.

. Dberfeelbach, 18. Rov. Die Burgermeifterei ichreibt bie Berftellung einer Sochbrudmafferleitung Wochbefalter, Robrnes, Sausanichfuffe und Sausleitungen) öffentlich aus. Die Gefamtloften find auf 11 062 A veranichlagt. Ange-

bote find bis 3. Dezember einzureichen. b Erbach, 17. Rov. Bring Friedrich Deinrich von Brengen als Rufer! Um Samstag mittag begab fich Bring Briebrich Beinrich in Die Bertftutte bes Rufermeifters Rarl Lebert und half bemielben ein Gag berftellen. Wirklich ein berrlicher Bug bon Menichenfreundlichkeit. Das vom Bringen angefertigte Sag wird in ber Rellerei bes Rigt. Schloffes Auf rell-

ung finden und fo ein Beugnis fein von ber Geichidlichfeit biefes boben "Sanbwerfers"

v. Erbach, 17. Rov. Die biesjährige Beinleje geht ber Reige entgegen. Unfere fleinen Binger haben bereits ihren Erntesegen eingeheimft. Rur das Schlof Reinbartsbaufen bat noch einige Lage gu lefen. Mit dem Ertrage ift man im gangen gufrieben. Die Mebraahl ber biefigen Binger batte einen balben Berbft gu verzeichnen. Wenn man einen Rudblid auf ben bochft ungunftigen Commer wirft, wenn man fich ber ichledten Blütegeit erinnert und ber bielen, pielen Geinbe und Rranfbeiten, welche auch diefes Jahr wieder in jo beftiger Beije auftraten, gebenft, fo fann man wohl vollftanbig gufrieben fein mit bem Ertrage, Satte nicht ber bubiche Rachfommer und ber fo fiberaus milbe Berbft bie Trouben gur Reife gebrocht, bann mare es wohl unnötig gewesen, die Ernte einzusammeln. Aber fo fann man mit voller Gewisbeit auf einen guten, eblen Tropfen boffen. Die jeftgeftellten Moftgewichte ichwantten swiften 80 und 120 Grab nach Dechole. Das Bertaufsgeschäft ift ein febr reges. Go bertaufte ber biefige Wingerverein 8 Stud Renen. an Rommiffionar Levitta-Mains in Sobe bon 760 A pro Stud. Much bei ben anderen Weinkonsumenten werden fortwährend Raufabichluffe perfett.

t. Sallgarten, 18. Rob. Die Leje in unferer Gemartung ift beinahe beenbet. Rur ber Befiger Lowenstein bat noch einige Tage einzuberbsten. Das Ergebnis gegen 1905 ift burchichnittlich 1/2 Herbit. Im Einfauf des 1907 berricht große Kauf-luft. Die Winzergenoffenschaft (Beiren) bat zu je 750 A 31 Stud abgefest. Der Beingutobefiper-Berein tounte fich nicht entichließen, für 925 A bas Stüd zu verkaufen. Das Geschäft kam nicht zum Abichluß. Bei außer dem Berein stebenden Winsern ist sast alles verkauft; nur einige Besider sind sehr

t. Caub, 18. Nob. Am Samstag, 30. November b. 3. finbet bie Stadiberordneten-Ergangungewahl ouf bie Daner von 6 Jahren (1908-13) ftatt und amor mablen in ber 3. Abreilung (von 11-1 Uhr) alle Babler, welche bis 92.52 A. an Stenern begablen. Es icheibet in biefer Abteilung Stobtberordneter Beinr. Chrift Rlops aus. In ber 2. Abteilung (von 2-3 Uhr) mablen alle Burger, welche minbeitens 9252 A. aber meniger als 222,23 .A. Steuern bezohlen. Sier icheiben ans: Stadfvererbnete Oun ichede und David Erlenbach In ber 1. Abieilung (von 3-4 Uhr) wählen diejenigen, welche 235,48 A und mehr Stenern bezahlen. hier icheibet Stabtperorbneter Raufmann aus.

hennethal, 18. Roo. Die herftellung bon Quellfaffungen nebit Buführung jum Ortsrohrnen foll öffentlich burch bie biefige Burgermeifterei vergeben merben. Ungebote bis 29. Rov. einzureichen. Die Roften find auf 1600 & veranschlagt.



* Biesbaben, 19. Moocmiber

Es freue fich, was da Deforierungofeier bes Rhein. und Taunus-Rlub Bicababen.

> Bu manbern burch bie meite Welt Bas Schönres mag es geben, Im tiefen Bald, im freien Belb, Das ift ein frifches Leben! Mm iconften aber ift es, traun Bur Beimot lenblich febren, Und bort ein lieb Beficht ju ichaun Und feinen Gruß gu boren.

Um Samstag nach gehn berrlichen Wanderfahrten, Die ben Rlub burch unfere wundersamen Lande führten, ichaute er poll freudigem Stols auf jene icone Beit gurud und berglich begrüßte man oll die lieben Gesichter in dem festlich geschmudten Raifer-faal. Biel liebe, wohlbesannte Gesichter, doch auch manch einer, ber beut gum erften Male in bem froblichen Kreife weilte. Alle begrußte herr Bietor in munteren Berfen und besonders feierte er bas 1000. Mitglieb, herrn Alfred Jaumann (Dietenmubie). Unter ben Riangen bon frifden Wanberliebern jogen nun die Goldnen auf Die Bubne, mo ber 1. Borfigende Berr Bietor mit behaglichem Dumor bie waderen Touniben mit ben golbenen Ehrenzeichen schmidte. Es erhielten bas "Golbne" Berr Rubolf Tischer jum 13. Male, Berr Borngieber jum 8. Mal, Frl. Golbbed jum 6. Mal, bieberren Lubw. Beder, Dorr, Rufus, Bietor, Scoll, D. Benbler, Zippelius jum 4. Mal, Frl. R. Röhrig, Grl. A. Bendler und Derr Edarbt und Derr Mund gum 3. Mal, die Serren Dorr, Soos, Müller, Ragel, Binich. Ribel, Schnaas jum 2 Mal, Frl. Lore Bartholomae, Die herren Blum, Sch. Beder, Bernftein, Behrens, Beg, Benll, Birf, Brudel, Budich, Effer, Gill, Dr. Fleifcher, Freund, Frift, Delah, hetterich, Iffelbaber, Rampie, Ralfmann, Rubaich, Bint, Minor, Reng, Roffel, Scheller, Strob, Tifcher, Beber, Bolf, Bwinger und Frl. E. Swirner jum 1. Mal. Rach ber Deforier-ung bantte Berr Benber Berrn Bietor für feine aufopfernbe Tätigleit in biefem 3abr und überreichte ihm im Damen bes Rlubs ein prachtiges Album. Gine feltene Ueberrafchung bot fich nun: Biolinfoli, vorgetragen von Willi Reich, jo belehrte uns bas Brogramm. Als ber Borbang fich bob, ba fab man nicht ohne Mistrauen ben Darbietungen bes noch jo jugenblichen Rünfelers entgegen, boch als begleitet von bem jubelnden Beifall ber Borbang fiel, ba berrichte überall ehrliche Bewunderung ob bes meifterhaften Spieles. Moge eine freundliche Bulunft bem jungen Runftler winfen! Und wieber bob fich ber Borbang unb Berr Boren g brachte uns mit feinem unberfiegbaren Sumpr einige übermutige, lannige Rouplets, wohlgewurst durch feine Anspielungen auf unfere Biesbabener Berbaltniffe. Roch gerne batte man mehr ber luftigen Lieber gebort, boch trot allem

Beifall, ber Borbang blieb unten und bas Gonbiche Dnar. tett mußte und feine berrlichen Gaben por bem Borbang Mit vollendebfter Meifterichaft erflangen bie munberfamen Lieber von bem beimlichen Balbesrauschen und von ber alten Ningen Linde, die fo viel bittres Bergeleid gefehn. Manch langitverflungene Saite, fie bebte bei ben innigen Beifen in unferm Bergen wieber und es war, als wollte bie Sonne milb leuchtend und ferne, gludliche Tage aufe neue ermeden. Doch nicht traurige Gebanten burfen es fein, die und beideleichen. voll jubelnder Luft gieht ba lachend auf ber Bubne ein übermutiges Bilblein aus dem Touristenleben an uns vorüber. Ein einziger, seliger Connentag, macht alles Leib ja vergeffen", fo fang und bie verliebte Grete mit ihrer bergigen Stimme forl. Lina Rragi, bag man faft auf ben Sans (Berr Rogmann) hane eisersuchtig werben tonnen, wenn bie zwei nicht gar fo lieb gespielt batten. Und boch, mas nußten bie Urmen fich plagen bei bem brummigen Bater (Berr feb i fch), ber balt boch recht behielt, baß alle Ebeleute fich ganten Schabe, baß fie fich nicht noch mehr gantten, benn mabrhafte Beifallofturme entfeffelten bie gantiichen Ebepaare (Grl. Guftel Arag und Lore Bartolo. mae und herren Gr. Dunb und Jojef Boreng). Diefer Biefede mar ein mabres Rubinettstudden in Spiel und Daste, und brachte er auch hier feine unübertreffliche Romit gur beften Birfung. Luft und ausgelaffene Freude herrichte nach bem Stidtlein im gangen Saal und immer und immer wieber rief man nach ben trefflichen Spielern, bie unter ber Spielleitung bes herrn Roch und ber mufitalifchen Leitung bes herrn Burichgens uns boch folch große Frende bereitet batten. Doch ein reicher Straug lieber Domen wilnschte, bag bie Dufit, bie bis Serr Loupus und Duller bie Berje liefern, auch recht nach BergenBuft fingen fann, fie munichten, bag mon ben Taft wechselte, benn ber Dreivierteltaft bat gar liebenswerte Gigenichaften für flinte Buge. Rur gu raich enteilten bie flüchtigen Stunden beim festlichen Tang, boch in fugem Traum leuchteten all bie lieben Bilber noch einmal ju leifem Leben auf Rur bie Uhr, ber große Bbilifter' bes Lebens, jablte einem anbern Tages mit bamifcher Schabenfreube bie verichlafenen Stunben vor. Doch auch ber Conntag rief gur Luft und Freude. Draugen im Chauffeebaus, bort wo Berg und Balb fich grugend gu ben fröhlichen Tonniben beranbrangen, bort fand man fich und bor allem bie andern, mit benen man gestern jo gludliche Stunden berlebt batte, wieber. Bei muntern Liebern und ichalfboften Tangen, ein prachtiger Ginfall bes Berrn Mund, machte fich bie Uhr mit ihrer geichäftigen Bebandigfeit aufe nene unbeliebt, beonders, ba uns die herren herrmann und Dollath mit thren munbartlichen Bortrogen aufs Befte unterhielten. Mis wir bann beimzogen ,ba ichauten bie fleinen, flugen Sterne fo vertraulich berab auf all bie glittlichen froblichen Leute, und fie blingelten fich on, als wollten fie jagen: Die, die gieben auch noch in ber Woche nach einem anbern Lamb!

Griag-Geichworene. Bon ben für die bevorstebende Tag-ung des Schwurgerichts ausgeloften Geichworenen find die fol-genden Herren auf Antrag von ihrer Junktion entbunden wor-den: Landwirt Jalob Urban 5-Riederselters; Landwirt Balentin Schmidt-Frauenftein; Landwirt Chriftian Jager-Behrbeim; Rommergienrot Rarl Rannengieger-Biesbaben und Beneralmajor a. D. Georg von Rloeben-Biesbaben Statt ihrer murben neu ausgeloft: Spengler &, Beng 3.-Rabenellnbogen; Maurer-meifter Bhilipp Feger-Jalfenftein; Jabrifant Rart Gail-Bicsbaben; Raufmann Chriftian Glafer-Biesbaben und Privotier Jatob Georg Raul-Biesbaben.

Der hiefige 3meigberein bes Evangelischen Bunbes botte Sonntag abend im Evangelifden Gemeinbehaufe an ber Steingaffe eine gut bejuchte Lutherfeier veranftaltet. Biarrer Goloi-

mour's Fleisch=Extr

Dunkel von Farbe - Stark konzentriert, - Sehr ergiebig. - Ueberall erhältlich. Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.

Number 1985 Part Part